



### **SP Hauptversammlung: Harmonisierung, Krankenhäuser und die Fehmarn Belt Brücke**

Die Schleswigsche Partei beschäftigte sich auf ihrer Jahreshauptversammlung am 19. April auf dem Knivsberg unter anderem mit den Harmonisierungen von Serviceleistungen in den Fusionskommunen in Nordschleswig.

Erwin Andresen, SP Vertreter im Stadtrat in Apenrade und dort Vorsitzender des technischen Ausschusses (Foto) und weitere Stadtratsmitglieder sprachen mit den 70 Teilnehmern über positive und negative Erfahrungen.

#### **Fehmarn Belt Querung**

Auf der Tagesordnung standen des Weiteren Entschlüsse zum Thema Fehmarn Belt Querung. Die Schleswigsche Partei ist für den Bau der Fehmarnbelt Brücke und unterstützt die dänische Regierung in der Absicht den größten Teil der Staatsgarantie zu übernehmen, wobei sichergestellt werden muss, dass die Landanlagen südlich der Grenze mit deutschen Mitteln und durch die EU teilfinanziert werden.

Voraussetzung für den Bau der Brücke ist allerdings, dass Verkehrsengpässe in Schleswig-Holstein und Jütland entfernt werden, dazu gehört unter anderem der sechsspurige Ausbau der Autobahn A7, die Elbquerung und der Ausbau der Bahnstrecke zwischen Odense und Hamburg, insbesondere die Durchführung des doppelgleisigen Projekts Woyens-Vamdrup.

#### **Krankenhausstruktur**

Darüber hinaus wurde mit großer Mehrheit eine Empfehlung zum Thema Krankenhausstruktur mit folgendem Wortlaut angenommen:

*Die Hauptversammlung spricht sich für eine Unfallambulanz (Akutkrankenhaus) in Apenrade aus.*

*Die anderen Krankenhäuser in Nordschleswig müssen als wichtige Standortfaktoren, unter an-*

*derem durch Sicherung der medizinischen Grundversorgung, durch Schwerpunktbildung und öffentlich-privater Zusammenarbeit gestärkt werden.*

*Der prähospitaler Einsatz in Nordschleswig soll ausgebaut werden.*

### **Hauptvorstand beschließt Investitionsvorhaben für 2008**

Der Hauptvorstand beschloss nach Abstimmung auf seiner Sitzung am 16. April eine Verteilung der Investitionsmittel für 2008. Für Investitionen stellen die Bundesrepublik und das Land Schleswig-Holstein jährlich 4,96 Mio. DKK zur Verfügung.

Für 2008 wurde folgende Förderung der Projekte berücksichtigt:

- Deutsche Schule Rapstedt: Umgestaltung des Küchenbereiches, 97.000 DKK.
- Ludwig Andresen Schule in Tondern: Neue Steuerungsanlage für die Heizung, 381.000 DKK.
- Deutsches Gymnasium für Nordschleswig in Apenrade: An- und Umbau des Internats, 4.484.000 DKK.

Durch den Ausbau des Internats wird es möglich, eine hohe jährliche Summe für die Anmietung von Zimmern einzusparen.

Auch für die Folgejahre liegen Investitionsanträge vor, unter anderem für die den An- und Umbau der Zimmer an der Nachschule in Tingleff und für einen Um- und Ausbau im Haus Quickborn.

#### **Deutsche Büchereien:**

#### **Ausleihen rückläufig**

Auf der Generalversammlung des Verbandes deutscher Büchereien Nordschleswig am 11. April in Apenrade musste Büchereidirektor Nis-Edwin List-Petersen in seinem Jahresbericht feststellen, dass die Büchereien in

bestimmten Punkten an ihre Grenzen gekommen sind und das auch der demografische Faktor nicht an den deutschen Büchereien vorbeigeht, wie folgende Zahlen belegen:

	2005	2006
Ausleihen	342.050	317.389
Medienbestand	232.242	224.001
Leser	7.924	7.887



## Dänemark unterstützt die FUEV mit 25.000 €

Die Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen, der größte Dachverband der autochthonen, nationalen Minderheiten/Volksgruppen in Europa, hat einen weiteren Förderer gewinnen können. Dänemark, in Persona des dänischen Unterrichtsministers *Bertel Haarder* hat mitgeteilt, dass man die Arbeit der FUEV für den Schutz und die Förderung der europäischen Minderheiten mit jeweils 25.000 Euro in den Jahren 2007 und 2008 unterstützen wird.

„Das freut uns sehr; denn es ist kein Geheimnis, dass die FUEV, wie die meisten anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen, an chronischem Geldmangel leidet. Dänemark unterstreicht damit erneut, wie wichtig der europäische Minderheitenschutz ist und fördert diesen aktiv“, erklärt *Hans Heinrich Hansen*, Deutscher Nordschleswiger und Vizepräsident der FUEV.

## Minority Marathon in Flensburg: Schirmherrschaft durch EU-Parlament

Im vierten Jahr seines Bestehens kann der European Minority Marathon (YOU!MM) eine weitere prominente Schirmherrschaft für sich in Anspruch nehmen. Der Präsident des Europäischen Parlaments, *Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering* teilte in einem Brief an das Organisationskomitee mit, dass die Zielsetzung des YOU!MM, durch die Kombination aus Sport- und Kulturveranstaltung und dem Eintreten für ein friedfertiges Zusammenleben von Mehrheiten und Minderheiten in Europa die Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments verdiene.

Der European Minority Marathon ([www.flensburgmarathon.de](http://www.flensburgmarathon.de)) wird am 2. September 2007 zum vierten Mal in Flensburg gestartet und verläuft mit einer Teilstrecke durch Dänemark.

## Kommunalvertreter, II. Teil:

### Uwe Jessen, Hadersleben

In unserer Reihe mit Fragen an die Kommunalvertreter sind wir bei **Uwe Jessen** angelangt, der die Schleswigsche Partei im Haderslebener Stadtrat vertritt. Er hat das 32. Mandat in Hadersleben inne, ein Mandat, dass der Schleswigschen Partei dann zuerkannt wird, wenn sie kein volles Mandat, aber mindestens 25% der Stimmen eines Mandates erreicht. Dieses Mandat verfügt über Rederecht, aber nicht über Stimmrecht und wurde im Zuge der Kom-

munalreform zur Sicherung der politischen Vertretung der deutschen Volksgruppe zugestanden.

*Welches ist deine bisherige größte politische Leistung?* Da fällt mir als erstes die Aufnormierung des deutschen Kindergartens in Hadersleben um 6 Plätze ein. Das liegt schon 2 Jahre zurück, also vor meiner Zeit als Stadtratsmitglied.



*Welche Herausforderung ist die größte für deine Kommune?* Ich glaube aber, dass das Zusammenwachsen der verschiedenen Kulturen - auch der politischen - die größte Herausforderung ist. Wenn uns das gelingt, lösen die konkreten Aufgaben sich viel leichter.

*Wer sind deine wahren Helden im wirklichen Leben?* Ich habe großen Respekt vor den Menschen, die im Pflegebereich arbeiten - die haben einen

psychisch und physisch harten Job, schlechte Arbeitszeiten, relativ schlechtes Gehalt und "dürfen" auch noch an Wochenenden und Feiertagen arbeiten.

*Welche historische Person bewunderst du am meisten?* Es ist schwer eine einzelne Person zu nennen, daher alle die Menschen, die aktiv beim Fall der Mauer im November 1989 mitgewirkt haben. Alle die Menschen die mit großer Zivilcourage durch Ihre Montagsdemos den Stein ins Rollen brachten. Einzelpersonen die ich in diesem Zusammenhang besonders bewundere sind vor allem Außenminister Genscher, der im September den tausenden DDR-Bürgern in der deutschen Botschaft in Prag die Nachricht gab, dass sie ausreisen konnten und Michail Gorbatschow, der so glaube ich, den Mauerfall erst möglich machte.

*Welches ist dein Lieblingsfilm?* Das Boot

## Termine - überregionale Veranstaltungen

- 30. April BDN Delegiertenversammlung
- 17. Juni Knivsbergfest
- 22. Juli Konzert Schleswig Holstein Musik Festival, Alesion/Sonderburg
- 14. September Tag der deutschen Schulen und Kindergärten
- 15. September Großer Bayrischer Abend, Tingleff
- 3. November Deutscher Tag

**Impressum:** BDN *Interna* wird vom Bund Deutscher Nordschleswiger, dem Dachverband der deutschen Volksgruppe in Dänemark, herausgegeben. BDN *Interna* wird auf Anfrage allen Interessierten per E-Mail zugeschickt.

Bund Deutscher Nordschleswiger, Vestergade/Westerstrasse 30, DK 6200 Aabenraa/Apenrade, +45 74 62 38 33  
 Verantwortlich: Harro Hallmann – hallmann@bdn.dk, www.bdn.dk, Redaktionsschluss 20. April 2007.